



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Volkshochschulausschuss**

Sitzungsort : **Herrenstraße 7**

Sitzungstag : **Donnerstag, 26.04.2018**

Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**

Sitzungsende : **18:50 Uhr**

Vorsitz

Frau Barbara Köß

Teilnehmer

Herr Hubert Bleß

Frau Mechtild Bürsmeier-Nauert

Herr Edmund Dalecki

Frau Gabriele Flaßkamp

Herr Hans-Joachim Göppert

Herr Guido Gutsche

Frau Elisabeth Heß

Frau Jutta Michelswirth

Herr Holger Post

ab TOP 5

Herr Oliver Seifert

Verwaltung

Frau Heike Ewers

Frau Elke Hamacher-Jestadt

Herr Michael Jathe

Stadt Ennigerloh

Schriftführerin

Frau Sonja Steiner

es fehlten entschuldigt:

Frau Martina Lohmann

Herr Bürgermeister Berthold Lülß

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Einwohnerfragestunde	3
2. Befangenheitserklärungen	3
3. Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2017	3
4. VHS unter der Lupe: Bildungspolitik in Land und Bund - Ansätze für die VHS Vorlage: M 2018/430/3987	3
5. Statistischer Überblick 2017 Vorlage: M 2018/430/3988	4
6. Einblick in den Unterricht Vorlage: M 2018/430/3989	4
7. Programmplanung 2018/2019 Vorlage: M 2018/430/3990	5
8. Jahresrechnung 2016 Vorlage: M 2018/430/3991	6
9. Verschiedenes	6
9.1. Mitteilungen der Verwaltung	6
9.2. Anfragen an die Verwaltung	6

Frau Köß begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht zu der Sitzung eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt, ob die VHS ein „Zuschussgeschäft“ sei und regt an, die Unterrichtseinheit zum Ausgleich um einen Euro zu erhöhen. Herr Jathe antwortet, dass die Politik derzeit keine Erhöhung vorsehe.

Frau Michelswirth wünscht zur Verbesserung des barrierefreien Zugangs zu den Räumen der VHS sowohl in Oelde als auch in Ennigerloh eine Telefonnummer, an die man sich wenden kann, wenn es Probleme etwa mit dem Aufzug gibt. Die Telefonnummer solle mit in die Sitzungseinladung aufgenommen werden.

2. Befangenheitserklärungen

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2017

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2017 zur Kenntnis.

4. VHS unter der Lupe: Bildungspolitik in Land und Bund - Ansätze für die VHS Vorlage: M 2018/430/3987

Derzeit finden sowohl auf Landes- wie auf Bundesebene politische Neuorientierungen statt. Frau Hamacher trägt vor, ob und welche politischen Signale zur Weiterbildung zu erkennen seien. In ihrem Regierungsprogramm hätte die Landes-CDU versprochen, insgesamt „die Attraktivität der Weiterbildungsangebote zu erhöhen“. Sowohl im Regierungsprogramm der CDU als auch in den Koalitionsvereinbarungen würden die „angemessene und projektungebundene Ressourcenausstattung“, die „Dynamisierung der institutionellen Förderung“ und die „Digitalisierung“ als politische Aufgabenfelder in Bezug auf die Weiterbildung benannt. Die Hinwendung zur projektungebundenen Ressourcenausstattung bilde einen begrüßenswerten Perspektivwechsel weg von der im vergangenen Jahrzehnt favorisierten projektbezogenen Förderung hin zu mehr Kontinuität und Planungssicherheit für die Einrichtungen. Die Dynamisierung der Förderung bedeute die Abkehr von dem seit 1999 festgeschriebenen Höchstförderbetrag und ermögliche eine Anpassung der Landesförderung an die dynamischen Entwicklungen in den Einrichtungen. Unklar sei, welche Maßeinheiten zur Anpassung der Fördersumme herangezogen würden. Sinnvoll sei die Anpassung der Förderung an die in den Einrichtungen tatsächlich geleisteten Unterrichtsstunden. Die VHS Oelde-Ennigerloh habe eine Verpflichtung zu 3.200 UE und werde auch entsprechend mit Fördermitteln ausgestattet, sie leiste tatsächlich aber 18.000 UE. Denkbar, allerdings weniger reizvoll, sei auch die Anpassung der Fördersumme an den gestiegenen Lebenshaltungskostenindex.

Dass alle Bevölkerungsgruppen an der Digitalisierung teilhaben können, sei schon immer ein Arbeitsziel der VHS gewesen. Neue Chancen, die die Digitalisierung für das Lernen selbst möglicherweise eröffne, müssten mit neuen Konzepten langfristig erarbeitet und erprobt werden.

Nachrichtlich: Im Koalitionsvertrag werden außerdem die Förderung von regionalen Bildungslandschaften und die Einführung von Bildungssparkonten angekündigt. Das Weiterbildungsgesetz soll reformiert werden.

Auch auf Bundesebene – so Frau Hamacher-Jestadt weiter – sei die Weiterbildung Thema der politischen Agenda des Koalitionsvertrages: Eine nationale Weiterbildungsstrategie mit Programmen von Bund und Ländern solle dazu beitragen, eine „neue Weiterbildungskultur zu etablieren“. Die Digitalisierung als Aufgabe der Weiterbildung ziehe sich durch das gesamte Koalitionspapier und ziele auf alle Bevölkerungsgruppen. Für die digitale Bildungsoffensive müssten – so der Koalitionsvertrag – Bund und Länder verbindliche Vereinbarungen zu Zielen, Umsetzung und Finanzierung treffen. Weiterhin würden Bildungsprogramme wie „Kultur macht stark“ oder gegen Rechtsextremismus genannt sowie die Stärkung der beruflichen Bildung zur Sicherung des Fachkräftemangels angezielt. Allerdings werde die Volkshochschule als öffentliches Rückgrat der Weiterbildung nicht eigens benannt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Statistischer Überblick 2017 Vorlage: M 2018/430/3988

Frau Hamacher-Jestadt gibt einen Überblick über die Entwicklung der Leistungszahlen bis zum Herbst-Winter-Semester 2017. Die Entwicklung der Unterrichtsstunden weise insgesamt einen Aufwärtstrend auf. Sowohl im Kalenderjahr 2017 als auch im Arbeitsjahr 2017/2018 werde die Marke von 18.000 UE überschritten. Einen großen Anteil am wachsenden Stundenvolumen hätten die stundenintensiven Integrationskurse. Die Teilnehmerzahlen in den einzelnen Fachbereichen zeigten ebenfalls den Bereich der Deutschkurse als den teilnehmerstärksten Fachbereich. Es folgten die Bereiche „Gesundheit“ und „Politik, Gesellschaft, Wissenschaft“. Rechne man die Teilnehmer der beiden Bereiche „Fremdsprachen“ und „Betriebsschulungen“, bei denen die Sprachen im Mittelpunkt stünden, zusammen, so zeigten die Zahlen, dass die Fremdsprachen immer noch ein zentrales Aufgabenfeld der VHS seien.

Herr Jathe ergänzt, dass in Oelde die Ausländerquote bei 12 % liege und mit 2.500 Teilnehmern in den Deutschkursen ein hoher Erreichungsgrad von fast 70 % erzielt worden sei.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Einblick in den Unterricht Vorlage: M 2018/430/3989

Frau Hamacher-Jestadt berichtet zu Fachbereich 1 – Politik, Gesellschaft, Wissenschaft – über die Lutherausstellung, mit der das Herbst-Winter-Semester eröffnet worden sei. Mit Vortrag und anschließender Führung des Historikers Dr. Thorsten Reters seien die Teilnehmer in Leben und Werk des Reformators eingeführt worden. Das Angebot des „Herr Käthe Bier“ hätten die Besucher gerne angenommen. Für weitere angebotene Lutherveranstaltungen sei das Interesse zu gering gewesen.

Die Betriebsbesichtigungen seien wieder gut besucht gewesen. Ein Ziel sei das Landgestüt in Warendorf gewesen. In Kooperation mit der Verbraucherzentrale seien Informationsveranstaltungen für Migranten zu den Themen Handyverträge und richtiges Heizen mit zahlreichen Zuhörern durchgeführt worden.

Zu Fachbereich 2 – Kultur, Gestalten – berichtet Frau Ewers, dass besonders die Kurse Nähen und Schneidern in Ennigerloh gut besucht gewesen seien. Besonders junge Frauen seien neu hinzugekommen. Zur Vortragsreihe über die europäische Musikgeschichte hätten sich dagegen nicht viele Teilnehmer gemeldet. Die Töpferkurse in Ennigerloh seien im Herbst wegen des Umbaus der ehemaligen Realschule ausgefallen. Alternativ sei eine Veranstaltung mit dem Ennigerloher Künstler Jaimun Kim in dessen Atelier in Enniger durchgeführt worden. Die Kurse Acrylmalerei, Zeichnen und Holzbildhauerei seien nach wie vor gut belegt gewesen.

In Fachbereich 3 – Gesundheit – sei die Reihe der Internationalen Küche weiterhin sehr beliebt. Vor allem zur der indischen Küche sei derzeit die Nachfrage groß. Aber auch ein Kurs zur afghanischen Küche sei ein großer Erfolg gewesen. Viele der Kursleiterinnen der internationalen Kochkurse seien

Teilnehmer in den Deutschkursen der VHS. Alle Veranstaltungen rund um die Gesundheit seien weiterhin gut nachgefragt gewesen. In 2017 hätten 118 Kurse mit insgesamt 700 Teilnehmern stattgefunden.

In Fachbereich 4 – Sprachen – gebe es – wie Frau Ewers erläutert – unter anderen 11 Englischkurse für Senioren, die kontinuierlich stattfänden. Ein Konversationskurs Französisch habe seinen Ursprung schon vor 1989 und laufe immer noch. In Spanisch, Türkisch, Russisch und Schwedisch hätten neue Anfängerkurse auf dem Stundenplan gestanden. Frau Ewers ergänzt, dass im Herbst eine Fortbildung für Kursleiter zum Thema „digitale Medien“ stattgefunden habe.

Weiter gibt sie einen Einblick in den Bereich „Deutsch als Fremdsprache“, der die Volkshochschule immer noch viel und intensiv beschäftigt habe. Neben den Integrationskursen sei ein neuer Schwerpunkt entwickelt worden mit Kursen auf dem hohen Anspruchsniveau B2/C1, gefördert durch Jobcenter und Arbeitsagentur. Im vergangenen Herbst seien zwei dieser weiterführenden Kurse gestartet worden. Bei den ersten Kursen hätte das Stundenkontingent bei 300 UE gelegen, inzwischen sei es auf 400 UE aufgestockt worden. Im Gegensatz zur bundesweiten Durchfallquote von 70 % in den entsprechenden Kursen sei die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh stolz auf eine Quote von nur 52 %. Einige der Absolventen dieser Kurse hätten inzwischen einen Ausbildungsplatz bekommen oder ein Studium begonnen.

Einen neuen Deutschkurs gebe es für Auszubildende und Praktikanten, der mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werde. Die Kursteilnehmer müssten die Zeit fürs Lernen neben ihrem Beruf aufzuwenden und sie müssten außerdem mobil sein.

Für Personen, die nicht über BAMF oder ESF gefördert würden oder die schon arbeiten, hätten gebührenpflichtige Deutsch-Kurse am Samstag stattgefunden. Insgesamt seien 16 Kursleitende im Bereich der Sprachintegration aktiv.

Von den im Bereich von FB 6 – Grundbildung – angesiedelten Deutschkursen für Seiteneinsteiger in Schulen seien im Herbst nur noch Kurse in Oelde aktiv gewesen, zwei davon in Grundschulen sowie einer, der sich an Schüler der weiterführenden Schule richte. Dieser Kurs sei für die Schüler freiwillig. Inzwischen seien die für diesen Kurs eingesetzten ESF-Mittel so drastisch gekürzt worden, dass eine auskömmliche Finanzierungsgrundlage für das Angebot verloren sei.

Zu FB 7 – Weiterbildung für die Wirtschaft – berichtet Frau Hamacher-Jestadt, dass die betrieblichen Sprachschulungen auch im Herbst fortgesetzt worden seien. Neben diesen langjährigen Kooperationen im Bereich der Fremdsprachen, stehe den Betrieben weiterhin ein vielfältiges Angebot an Schulungen in den Bereichen EDV und „Softskills“ zur Verfügung.

Herr Gutsche bedauert, dass das Interesse an den Veranstaltungen zum Lutherjahr gering war und ermuntert Frau Hamacher-Jestadt, dennoch auch in Zukunft solche Veranstaltungen anzubieten. Er weist auf die Möglichkeit von Kooperationen mit den Schulen hin. Frau Bürsmeier-Neuert gibt zu bedenken, dass Veranstaltungen im Rahmen von Jahrestagen und Jubiläen unter der Übersättigung des Veranstaltungsmarkts leiden könnten.

Herr Seifert regt an, die VHS könne in diesem Jahr das Thema „200 Jahre Karl-Marx“ aufnehmen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Programmplanung 2018/2019 Vorlage: M 2018/430/3990

Frau Hamacher teilt mit, dass Redaktionsschluss für die Programmplanung 2018/2019 der 28.05.2018 sei. Vorschläge, Ideen und Anregungen seien jetzt noch möglich. Herr Seifert weist auf das Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ in 2019 hin. Frau Köß regt an, einen Kurs zum Thema „Filme erstellen“ anzubieten. Frau Hamacher-Jestadt verweist auf ein entsprechendes Angebot im aktuellen Programm. Frau Köß schlägt vor, mit künstlerisch ausgerichteten Kursen Firmen und Manager anzusprechen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. Jahresrechnung 2016 Vorlage: M 2018/430/3991

Frau Hamacher-Jestadt stellt die Jahresrechnung 2016 vor, die allerdings noch nicht von der Rechnungsprüfung autorisiert sei. Die Abrechnung mit Ennigerloh weise den Ennigerloher Anteil an der VHS mit 27,24 % aus. Damit habe Ennigerloh einen Beitrag von 10.968,79 zu tragen. Die Stadt Ennigerloh erhalte eine Rückzahlung auf den vorausgezählten Erstattungsbetrag in Höhe von € 23.331,21. Herr Jathe betont, dass die VHS damit ihr bisher bestes Rechnungsergebnis erreicht habe, das von den Mitarbeiterinnen der VHS schwer erarbeitet worden sei.

Herr Seifert fragt, auf welchem Stand sich die Planungen für den Umzug der VHS in die Alte Overbergschule befinde. Frau Hamacher-Jestadt berichtet, dass die VHS Anfang 2018 in der ersten Etage vier Räume bezogen habe. Herr Jathe teilt mit, dass der Umzug der gesamten VHS vorerst nicht stattfinden könne. Frau Hamacher-Jestadt weist erneut darauf hin, dass die VHS das erste Nutzungskonzept für die Alte Overbergschule schon in 2008 erstellt habe. Außerdem teilt sie mit, dass die Unterrichtsräume der ehemaligen Praxis Malcher ab Mitte 2018 nicht mehr zur Verfügung stünden. Allerdings seien Ersatzräume bereits gefunden im Anbau am Herrenhaus Schwarze.

Frau Köß regt an, die Ressourcen für die hauptamtlichen Pädagogen aufzustocken. Herr Jathe bestätigt, dass die VHS dringend eine dritte Kraft benötige. Er würde es begrüßen, wenn die von der Landespolitik angekündigte Dynamisierung Mittel dazu beisteuern würde.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9.1. Mitteilungen der Verwaltung

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

9.2. Anfragen an die Verwaltung

Es gibt keine Anfragen an die Verwaltung.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Köß lädt abschließend zur Ausbildungsmesse „mach mit“ ein, die am 04. und 05. Mai 2018 in Oelde stattfindet.

Barbara Köß
Vorsitzende

Sonja Steiner
Schriftführerin